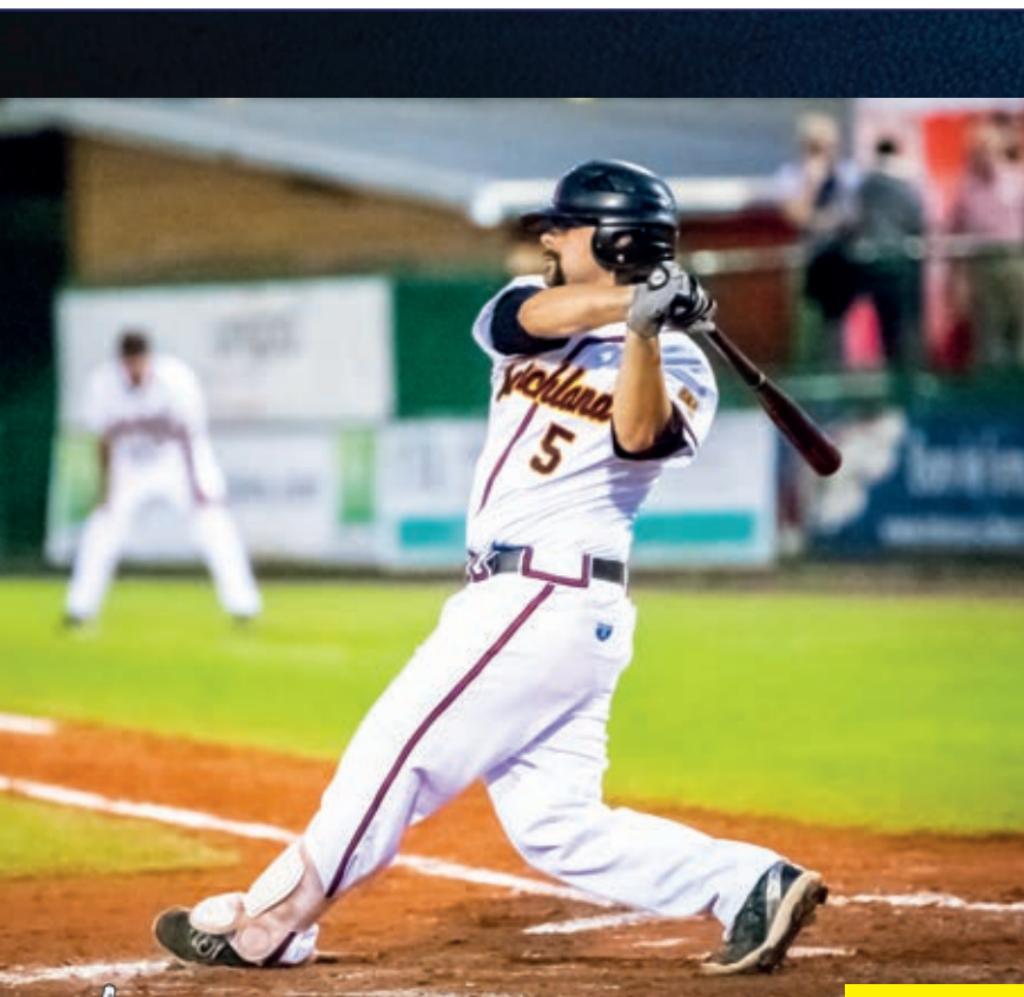


★★ REGELHEFT ★★

BASEBALL



DEUTSCHER BASEBALL
UND SOFTBALL VERBAND E. V. (HRSG.)

MEYER
& MEYER
VERLAG

INHALT

Vorwort	6
Einleitung	6
1.00 Ziele des Spiels	8
2.00 Spielfeld	9
3.00 Ausrüstung und Bekleidung	12
4.00 Spielvorbereitung	20
5.00 Spielablauf	27
6.00 Unzulässige Spielzüge, regelwidrige Aktionen und Fehlverhalten	77
7.00 Spielende	103
8.00 Schiedsrichter	113
9.00 Der offizielle Scorer (Official Scorer)	122
Begriffsdefinitionen	167
Anhang	190
Änderungen 2016	195
Bildnachweis	197

4.00 SPIELVORBEREITUNG

4.01 {3.01} Aufgaben des Schiedsrichters

Bevor das Spiel beginnt, muss der Schiedsrichter –

- (a) die strikte Einhaltung aller Regeln einfordern – sowohl im Hinblick auf den Spielverlauf als auch im Hinblick auf die Ausrüstungsgegenstände der Spieler;
- (b) sich vergewissern, dass alle Spielfeldlinien (dick markierte Linien gemäß den Abb. 1 und 2 im Anhang) mit Kalk, Kreide oder einem anderen weißen Material markiert sind, das sich deutlich vom Boden bzw. Gras abhebt;

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb: Die vorgeschriebenen Markierungen werden durch die Bundesspielordnung konkretisiert.

- (c) von der Heimmannschaft einen Vorrat an regelkonformen Spielbällen erhalten. Anzahl und Fabrikat werden vom jeweiligen Verband für den Heimverein vorgegeben. Der Schiedsrichter muss die Spielbälle prüfen und sicherstellen, dass es sich um zugelassene Spielbälle handelt und dass diese zur Entfernung des Glanzes ordentlich abgerieben wurden. Der Schiedsrichter allein entscheidet über die Verwendbarkeit der Bälle im Spiel;

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb: Anzahl und Fabrikat werden verbindlich durch die Bundesspielordnung bestimmt.

- (d) sich vergewissern, dass mindestens 12 den Regeln entsprechende Ersatzbälle vorhanden sind, die bei Bedarf sofort verfügbar sind;
- (e) in Besitz von mindestens zwei Ersatzbällen sein. Er muss weitere Bälle verlangen, wenn während des Spiels mehr Bälle benötigt werden. Diese Ersatzbälle werden ins Spiel gebracht, wenn
 - (1) ein Ball aus dem Spielfeld oder in den Zuschauerbereich geschlagen wurde;
 - (2) ein Ball verfärbt oder unbrauchbar wurde;
 - (3) der Pitcher um einen anderen Ball bittet.

Kommentar zu Regel 4.01 (e) {3.01 (e)}: Der Schiedsrichter darf dem Pitcher keinen Ersatzball geben, solange Spielzüge noch laufen und der vorher benutzte Ball gemäß den Regeln noch spielbar ist. Wenn ein geworfener oder geschlagener Ball das Spielfeld verlässt, darf das Spiel mit einem Ersatzball erst dann wieder aufgenommen werden, wenn alle Läufer das Base erreicht haben, auf das sie ein Anrecht haben. Wurde ein Ball bei einem Home Run aus dem Spielfeld geschlagen, darf der Schiedsrichter dem Pitcher oder Catcher nicht eher einen neuen Ball geben, als der Schlagmann, der den Home Run geschlagen hat, die Home Plate überquert hat.

- (f) sicherstellen, dass vor jedem Spiel ein offizieller Magnesiabeutel auf dem Boden hinter die Pitcher's Plate gelegt wurde.
- (g) {4.14} Der Hauptschiedsrichter kann veranlassen, dass die Flutlichtanlage eingeschaltet wird, wenn er der Ansicht ist, dass weiteres Spiel bei Tageslicht gefährlich wird.

4.02 {2.00} Manager

- (a) Der Verein gibt dem Verband oder dem Hauptschiedsrichter spätestens 30 Minuten vor dem offiziellen Spielbeginn den Namen des verantwortlichen Managers bekannt.
- (b) Der Manager kann den Hauptschiedsrichter darüber informieren, dass er spezielle, hier in den Regeln beschriebene Aufgaben an einen Spieler oder Coach delegiert hat, sodass sämtliche Handlungen dieser Personen offiziellen Charakter erhalten. Der Manager ist immer für das Verhalten seiner Mannschaft, für die Beachtung der Regeln und für den Respekt den Schiedsrichtern gegenüber verantwortlich.
- (c) Wenn ein Manager das Spielfeld verlässt, muss er einen Spieler oder Coach als Vertreter ernennen. Der Vertreter übernimmt die Rechte und Pflichten des Managers. Wenn der Manager es vergisst oder sich weigert, einen Vertreter zu ernennen, bevor er das Spielfeld verlässt, ernennt der Hauptschiedsrichter ein Mitglied dieser Mannschaft zum stellvertretenden Manager.

4.03 {4.01} Austausch der Schlagreihenfolgen

Solange sie nicht von der Heimmannschaft informiert wurden, dass das Spiel verlegt wurde oder später als geplant beginnt, begeben sich die

Schiedsrichter fünf Minuten vor dem angesetzten Spielbeginn zur Home Plate. Die Manager beider Mannschaften begeben sich dann ebenfalls zur Home Plate. In nachstehender Reihenfolge

- (a) muss zuerst der Manager der Heimmannschaft oder dessen benannter Vertreter seine Schlagreihenfolge in doppelter Ausfertigung an den Hauptschiedsrichter übergeben;
- (b) dann muss der Manager der Gastmannschaft oder dessen benannter Vertreter seine Schlagreihenfolge in doppelter Ausfertigung an den Hauptschiedsrichter übergeben.
- (c) Als eine Form der Höflichkeit sollte jede Schlagreihenfolge, die dem Hauptschiedsrichter übergeben wird, auch die Feldpositionen der in der Schlagreihenfolge genannten Spieler enthalten. Sofern ein designierter Schlagmann zum Einsatz kommt, muss die Schlagreihenfolge den Spieler, der die Position des designierten Schlagmanns einnimmt, entsprechend ausweisen. Siehe Regel 5.11 (a) {6.10 (b)}. Die Höflichkeit gebietet es außerdem, auch die Ersatzspieler aufzuführen. Wird es versäumt, einen Ersatzspieler aufzuführen, hat dies allerdings nicht zur Folge, dass ein solcher Spieler nicht eingewechselt werden darf.

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb: Die Bundespielordnung regelt, welche Spieler bzw. Ersatzspieler und welche Informationen auf den Spiel-dokumenten (Schlagreihenfolge) zu Spielbeginn aufgeführt werden müssen. Die Bundespielordnung regelt außerdem, ob Spieler, die nicht zu Spielbeginn eingetragen wurden, nachgetragen werden können.

- (d) Der Hauptschiedsrichter überprüft, ob die Exemplare der jeweiligen Schlagreihenfolgen miteinander übereinstimmen und gibt dann ein Exemplar dieser Schlagreihenfolgen an den Manager der jeweils anderen Mannschaft. Das Exemplar der Schlagreihenfolge, das der Schiedsrichter behält, stellt die offizielle Schlagreihenfolge dar. Danach dürfen durch keinen der beiden Manager Auswechslungen vorgenommen werden, die nicht in Übereinstimmung mit diesen Regeln stehen.

- (e) Sobald der Hauptschiedsrichter die Schlagreihenfolge der Heimmannschaft erhalten hat, hat er ebenfalls die Verantwortung über das Spielfeld übernommen und kann von diesem Moment an allein entscheiden, ob und wann ein Spiel wegen des Zustandes des Spielfeldes oder der Wetterbedingungen abgebrochen, unterbrochen oder wieder aufgenommen werden soll. Der Hauptschiedsrichter darf aber kein Spiel abbrechen, bevor er es nicht zuvor für mindestens 30 Minuten unterbrochen hat. Der Hauptschiedsrichter kann eine Unterbrechung verlängern, solange er noch eine Chance sieht, das Spiel fortsetzen zu können.

Kommentar zu Regel 4.03 {4.01}: Bemerkt der Hauptschiedsrichter offensichtliche Fehler in einer Schlagreihenfolge, ehe er „Play“ ruft, um das Spiel zu beginnen, müssen diese Fehler vom Manager der betreffenden Mannschaft korrigiert werden, bevor das Spiel beginnt. Zu solchen Fehlern gehören u. a., wenn nur acht Spieler in der Schlagreihenfolge aufgeführt sind oder zwei Spieler mit dem gleichen Nachnamen nicht durch ihren Vornamen eindeutig bestimmt werden. Durch solche Fehler sollte eine Mannschaft später im Spiel keine Nachteile erleiden müssen.

Der Hauptschiedsrichter muss immer versuchen, das Spiel vollständig spielen zu lassen. Er alleine hat das Weisungsrecht, das Spiel nach einer oder mehreren Unterbrechungen von je 30 Minuten fortführen zu lassen. Er darf ein Spiel nur dann abbrechen, wenn es augenscheinlich keine Möglichkeit gibt, das Spiel vollständig spielen zu lassen.

Die Ligen der Major League haben für sich bestimmt, dass Regel 4.03 (e) {4.01 (e)} keine Anwendung findet bei Spielen im Rahmen von Wild Cards, Division Series, League Championship Series oder World Series sowie bei allen Spielen der Major-League-Meisterschaft, die gespielt werden, um einen Tabellengleichstand aufzulösen.

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb: Die zeitlichen Fristen und Bedingungen, die erfüllt sein müssen, bevor ein Hauptschiedsrichter ein Spiel aufgrund schlechten Wetters abbrechen darf, sind in der Bundesspielordnung definiert (Schlecht-Wetter-Regelung).

4.04 {3.10} Wetter und Zustand des Spielfeldes

(a)

Der Heimverein entscheidet allein darüber, ob ein Spiel wegen ungeeigneter Wetterbedingungen oder wegen Unbespielbarkeit des Platzes nicht beginnen kann, mit Ausnahme des zweiten Spiels eines Doppelspieltages.

AUSNAHME: Jeder Verband kann entscheiden, die Anwendung dieser Regel dauerhaft oder in den letzten Wochen einer Meisterschaftssaison auszusetzen, um sicherzustellen, dass die Meisterschaft ordnungsgemäß am Saisonende entschieden wird. Wenn eine Verschiebung oder Absage eines Spiels zwischen zwei beliebigen Mannschaften am Ende einer Saison die abschließende Tabellenposition irgendeiner Mannschaft beeinflussen könnte, kann der Verband das Recht zu der in dieser Regel beschriebenen Entscheidung auf sich selbst übertragen, wenn ihn irgendeine Mannschaft der betreffenden Liga dazu auffordert.

(b)

Der Hauptschiedsrichter des ersten Spiels entscheidet allein darüber, ob das zweite Spiel eines Doppelspieltages wegen ungeeigneter Wetterbedingungen oder wegen Unbespielbarkeit des Platzes nicht beginnen kann.

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb: Weitere Regelungen zu Absagen vor Spielbeginn sind in der Bundesspielordnung definiert (Schlecht-Wetter-Regelung).

4.05 {3.13} Ground Rules: Individuelle Regeln eines Spielfeldes

Der Manager der Heimmannschaft gibt vor dem Spiel dem Hauptschiedsrichter und dem Manager der Gastmannschaft zusätzliche Regelungen bekannt, die sich auf individuelle Besonderheiten des jeweiligen Spielfeldes beziehen. Akzeptiert der Manager der Gastmannschaft diese Regelungen, werden sie für dieses Spiel Bestandteil der Spielregeln. Nimmt der Manager der Gastmannschaft diese Regelungen nicht an, legt der Hauptschiedsrichter alle solche Regelungen fest, von denen er glaubt, dass sie notwendig sind. Keine solche Regelung darf im Widerspruch zu den offiziellen Spielregeln stehen.

4.06 {3.09} Verbot der Verbrüderung

Spieler in Spielkleidung dürfen sich nicht unter die Zuschauer mischen oder sie ansprechen. Sie dürfen sich auch nicht vor, während oder nach dem Spiel auf die Zuschauerplätze begeben. Kein Manager, Coach oder Spieler darf vor oder während des Spiels Zuschauer ansprechen. Die Spieler gegnerischer Mannschaften dürfen sich nicht, während sie Spielerkleidung tragen, verbrüdern – das heißt nicht zu kumpelhaft miteinander umgehen.

4.07 Sicherheit

- (a) {3.15} Während eines Spiels dürfen sich ausschließlich Spieler und Coaches in Spielkleidung, die Manager, Fotografen mit Erlaubnis des Heimvereins, Schiedsrichter, Polizisten in Uniform, Sicherheitspersonal sowie Angestellte des Heimvereins auf dem Spielfeld aufhalten.
- (b) {3.18} Die Heimmannschaft hat dafür zu sorgen, dass alle Maßnahmen getroffen sind, um die ordentliche Durchführung eines Spiels zu ermöglichen – gegebenenfalls auch mit Schutz durch die Polizei. Sollten Personen das Spielfeld betreten oder sollten Personen die Durchführung des Spiels behindern, dann hat die Gastmannschaft das Recht, die Spielfortsetzung zu verweigern, solange das Spielfeld nicht geräumt ist.

STRAFE: Kann das Spielfeld innerhalb einer angemessenen Zeit, die in keinem Fall kürzer als 15 Minuten sein darf (gerechnet vom Zeitpunkt der Weigerung durch die Gastmannschaft), nicht geräumt werden, kann der Hauptschiedsrichter das Spiel zum Vorteil der Gastmannschaft abbrechen (Forfeite).

4.08 {4.13} Doppelspieltage

- (a) (1) Am gleichen Spieltag dürfen maximal zwei Spiele zwischen zwei Mannschaften gespielt werden (Double-Header). Diese Regel wird durch das Beenden eines aufgeschobenen Spiels (Suspended Game) nicht verletzt.
- (2) Werden zwei Spiele an einem Tag gespielt, wenn ursprünglich nur eine Begegnung angesetzt wurde, so ist das erste Spiel das, das an diesem Tag ursprünglich angesetzt wurde.

- (b) Nachdem das erste Spiel eines Doppelspieltages begonnen wurde, muss es erst beendet werden, ehe das zweite Spiel des Doppelspieltages beginnen darf.
- (c) Das zweite Spiel eines Doppelspieltages beginnt 20 Minuten nach dem Ende des ersten Spiels, wenn nicht am Ende des ersten Spiels den Managern beider Mannschaften eine längere Pause (von nicht mehr als 30 Minuten) durch den Hauptschiedsrichter angekündigt wurde.

AUSNAHME: Hat der Verband der Bitte der Heimmannschaft Folge geleistet, die Pause zwischen den beiden Spielen zu verlängern, kündigt der Hauptschiedsrichter dies den Managern der beiden Mannschaften an. Der Hauptschiedsrichter ist verantwortlich für die Einhaltung der Pausenzeit.

- (d) Der Schiedsrichter hat die Aufgabe, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, damit das zweite Spiel eines Doppelspieltages tatsächlich beginnt und vollständig gespielt wird.
- (e) Wird der Beginn eines Doppelspieltages aus irgendeinem Grunde verzögert, ist ein dennoch begonnenes Spiel als das erste Spiel des Doppelspieltages anzusehen.
- (f) Ist ein Spiel, das nachgeholt werden muss, als Teil eines Doppelspieltages angesetzt, wird dieses Spiel als zweites gespielt. Das erste Spiel ist das ursprünglich für diesen Tag angesetzte Spiel.
- (g) {3.11} Zwischen den Spielen an einem Doppelspieltag oder wenn ein Spiel wegen Unbespielbarkeit des Platzes unterbrochen wurde, ist der Hauptschiedsrichter ermächtigt, den Platzwarten und deren Assistenten, Anweisungen zu erteilen, um das Spielfeld in einen bespielbaren Zustand zu versetzen.

STRAFE: Wird der Aufforderung nicht Folge geleistet, kann der Schiedsrichter eine Aberkennung (Forfeite) aussprechen. In einem solchen Fall gewinnt die Gastmannschaft das Spiel.

5.00 SPIELABLAUF

5.01 Spielbeginn: „Play Ball“

- (a) {4.02 und 5.01} Zu der für den Spielbeginn bestimmten Uhrzeit müssen die Spieler der Heimmannschaft ihre Positionen auf dem Spielfeld einnehmen, der erste Schlagmann der Gastmannschaft muss seine Position im Schlagraum einnehmen, der Hauptschiedsrichter muss „Play“ rufen, und das Spiel beginnt.
- (b) {5.02} Nachdem der Schiedsrichter „Play“ gerufen hat, ist der Ball freigegeben. Er bleibt spielbar, bis er gemäß den Spielregeln oder durch den Ruf „Time“ des Schiedsrichters, der damit das Spiel unterbricht, nicht mehr spielbar ist.
- (c) {5.03} Der Pitcher führt mit dem Ball einen Pitch zum Schlagmann aus, der die Wahl hat, nach dem Ball zu schlagen oder nicht nach dem Ball zu schlagen.

5.02 {4.03} Feldpositionen

Wenn der Ball am Anfang oder während des Spiels wieder freigegeben und spielbar wird, sofern das Spiel zuvor unterbrochen und der Ball nicht spielbar war, müssen sich alle Feldspieler – außer dem Catcher – im Fair Territory befinden.

- (a) Der Catcher muss sich direkt hinter der Home Plate befinden. Er darf diese Position jederzeit verlassen, um einen Pitch zu fangen oder einen Spielzug auszuführen; wenn jedoch dem Schlagmann ein absichtliches Base on Balls gegeben wird, muss der Catcher mit beiden Füßen innerhalb der Catcher's Box stehen, bis der Ball die Hand des Pitchers verlässt.

STRAFE: Balk.

- (b) Der Pitcher muss eine den Regeln entsprechende Position einnehmen, während er dabei ist, einen Pitch zum Schlagmann auszuführen.
- (c) Außer dem Catcher und dem Pitcher dürfen sich alle übrigen Feldspieler beliebig im Fair Territory aufstellen.

5.03 {4.05} Base Coaches

- (a) Die Mannschaft, die gerade das Schlagrecht hat (Offensivmannschaft), muss jeweils einen Base Coach in die Coaches Boxes am ersten und am dritten Base postieren.
- (b) Es dürfen nur zwei Base Coaches auf dem Spielfeld sein, die (1) die Spielbekleidung ihrer Mannschaft tragen müssen und (2) die sich stets in den Coaches Boxes aufhalten müssen.

STRAFE: Ein Base Coach, der diese Regel verletzt, wird mit einem Platzverweis belegt und muss das Spielfeld verlassen.

Kommentar zu Regel 5.03 {4.05}: Es ist seit vielen Jahren übliche Praxis, dass einige Base Coaches mit einem Fuß außerhalb der Coaches Box oder etwas außerhalb der Coaches Box stehen. Solange aber ein geschlagener Ball einen Base Coach nicht passiert hat, darf sich kein Base Coach näher Richtung Home Plate oder Fair Territory postieren, als die Linien der Coaches Box dies vorsehen. Hiervon abgesehen, wird ein Base Coach nicht als „außerhalb der Coaches Box“ angesehen, solange sich der Manager der anderen Mannschaft nicht darüber beschwert. Tut er dies jedoch, muss der Schiedsrichter darauf achten, dass von nun an alle Base Coaches beider Mannschaften ständig in ihren Coaches Boxes bleiben.

Es ist auch allgemein üblich, dass ein Base Coach seine Coaches Box verlässt, um einem Läufer an seinem Base ein Zeichen zu geben, ob er rutschen (einen Slide ausführen), zu diesem Base zurückkehren oder weiterlaufen soll. Dies kann erlaubt werden, solange der Coach nicht auf irgendeine Art und Weise das Spielgeschehen behindert. Base Coaches müssen es unterlassen, die Läufer zu berühren, insbesondere dann, wenn Zeichen gegeben werden. Ausgenommen hiervon ist der Austausch von Ausrüstungsgegenständen.

5.04 {6.00} Schlagen

- (a) {6.01} Schlagreihenfolge
 - (1) {6.01 (a)} Jeder Spieler der Offensivmannschaft muss seinen Schlagdurchgang ausführen, wenn sein Name gemäß der Schlagreihenfolge an der Reihe ist.
 - (2) {4.04} Die Schlagreihenfolge ist über das gesamte Spiel hin einzuhalten. Wenn ein Spieler für einen anderen ausgewechselt wird, übernimmt der eingewechselte Spieler die Position des ausgewechselten in der Schlagreihenfolge.

- (3) {6.01 (b)} Der erste Schlagmann in jedem Spielabschnitt nach dem ersten Spielabschnitt ist der Spieler, dessen Name in der Schlagreihenfolge nach dem Spieler aufgeführt ist, der im vorherigen Spielabschnitt als letzter Spieler seinen Schlagdurchgang regelkonform beendet hat.
- (b) {6.02} Schlagraum
- (1) Der Schlagmann, der an der Reihe ist, muss seine Position im Schlagraum sofort einnehmen.
 - (2) Der Schlagmann darf den Schlagraum nicht verlassen, nachdem der Pitcher die Set-Position eingenommen hat oder mit der Wurfbewegung aus der Windup-Position begonnen hat.

STRAFE: Sollte der Pitcher einen Pitch durchführen, trifft der Schiedsrichter eine dem Pitch entsprechende Entscheidung auf „Ball“ oder „Strike“.

Kommentar zu Regel 5.04 (b)(2) {6.02 (b)}: Der Schlagmann verlässt den Schlagraum auf eigenes Risiko, einen Strike zu erhalten, solange er nicht den Schiedsrichter um ein „Time“ bittet. Der Schlagmann hat nicht das Recht, den Schlagraum nach eigenem Belieben zu verlassen und wieder zu betreten.

Hat ein Schlagmann seine Position im Schlagraum eingenommen, wird ihm nicht gestattet, den Schlagraum wieder zu verlassen, um seinen Schläger oder seine Hände mit einer erlaubten Substanz zu behandeln; es sei denn, das Spiel wird aus einem anderen Grund unterbrochen oder die Wetterbedingungen gestatten nach Ansicht des Schiedsrichters eine Ausnahme.

Die Schiedsrichter werden kein „Time“ auf Bitten des Schlagmanns oder eines seiner Teamkollegen gewähren, wenn der Pitcher sich bereits in der Set-Position befindet oder mit der Windup-Bewegung begonnen hat. Dies gilt auch für die Fälle, in denen ein Schlagmann mit den Worten „Sand im Auge“, „beschlagene Brille“ oder „konnte meine Zeichen nicht erkennen“ argumentiert.

Grundsätzlich kann ein Schiedsrichter dem Wunsch eines Schlagmanns nach einem „Time“ nachkommen, auch wenn dieser sich bereits im Schlagraum befindet. Der Schiedsrichter sollte aber das grundlose Verlassen und

Betreten des Schlagraums unterbinden, um den Schlagmännern zu zeigen, dass sie im Schlagraum bleiben müssen, bis der Pitch erfolgt ist. Siehe hierzu auch 5.04 (b)(4) {6.02 (d)}.

Die folgenden zwei Absätze ergänzen die Kommentierung zu Regel 5.04 (b) (2) {6.02 (b)} für die Anwendung im Spielbetrieb der Major League:

Verzögert der Pitcher den Beginn seines Pitchs, während der Schlagmann schon im Schlagraum ist, und der Schiedsrichter ist der Ansicht, dass diese Verzögerung nicht gerechtfertigt ist, kann er dem Schlagmann gestatten, den Schlagraum kurzfristig zu verlassen.

In dem Fall, dass der Pitcher die Set-Position eingenommen oder bereits mit der Windup-Bewegung begonnen hat, seinen Pitch aber nicht beendet, weil der Schlagmann den Schlagraum verlassen hat, entscheidet der Schiedsrichter nicht auf Balk. Sowohl der Schlagmann als auch der Pitcher haben eine Regel verletzt. Daher wird in dieser Situation das Spiel unterbrochen („Time“) und sowohl Pitcher als auch Schlagmann beginnen noch einmal von vorn.

Der folgende Absatz ergänzt die Kommentierung zu Regel 5.04 (b)(2) {6.02 (b)} für die Anwendung im Spielbetrieb der Minor Leagues (anstelle der beiden vorhergehenden Absätze, die für die Major League gelten):

In dem Fall, dass der Pitcher die Set-Position eingenommen oder bereits mit der Windup-Bewegung begonnen hat, seinen Pitch aber nicht beendet, weil der Schlagmann den Schlagraum verlassen hat, entscheidet der Schiedsrichter – mit Läufern auf Base – nicht auf Balk. Der Schiedsrichter muss auf einen „automatischen Strike“ entscheiden, sofern die Regel 5.04 (b)(4)(A) {6.02 (d)(1)} dies vorsieht.

Kommentar für den deutschen Spielbetrieb zur Kommentierung von Regel 5.04 (b) {6.02 (b)}: Die Bundesspielordnung bestimmt, ob die Regelungen der Minor League zum „Penalty Strike“ vollständig anzuwenden sind.

- (3) Falls der Schlagmann seine Position im Schlagraum nicht einnimmt oder sich weigert, wird der Schiedsrichter auf einen „Strike“ gegen den Schlagmann entscheiden. Das Spiel ist unterbrochen, der Ball nicht spielbar und die Läufer dürfen nicht vorrücken. Nach einer solchen Maßnahme darf der Schlagmann seine reguläre Position im Schlagraum einnehmen und die Zählung von „Balls“ und „Strikes“ wird fortgeführt. Nimmt der Schlagmann mit zwei „Strikes“ in der Zählung seine Position im Schlagraum nicht ein, wird er zum Aus erklärt.

Kommentar zu Regel 5.04 (b)(3) {6.02 (c)}: Nachdem der Schiedsrichter gemäß Regel 5.04 (b)(3) {6.02 (c)} einen „Strike“ gegen den Schlagmann verhängt hat, muss der Schiedsrichter dem Schlagmann eine angemessene Möglichkeit geben, seine Position im Schlagraum einzunehmen, bevor der Schiedsrichter einen weiteren „Strike“ gemäß Regel 5.04 (b)(3) {6.02 (c)} verhängen kann.

(4) {6.02 (d)} Schlagraum-Regel

(A) Solange der Schlagmann am Schlag ist, muss er mit mindestens einem Fuß im Schlagraum bleiben. In den nachfolgenden Ausnahmen darf der Schlagmann den Schlagraum – aber nicht den Aschekreis um die Home Plate – verlassen:

- (i) Der Schlagmann schwingt nach einem Pitch.
- (ii) Der Schlagmann wird durch den Pitch zum Verlassen des Schlagraumes gezwungen.
- (iii) Ein Mitglied einer Mannschaft bittet um „Time“ und dieser Bitte wird entsprochen.
- (iv) Ein Spieler der Defensivmannschaft versucht einen Spielzug an irgendeinem Base.
- (v) Der Schlagmann täuscht einen Bunt an.
- (vi) Es kommt zu einem Wild Pitch oder einem Passed Ball.
- (vii) Der Pitcher verlässt den Aschekreis des Werferhügels, nachdem er den Ball erhalten hat; oder
- (viii) der Catcher verlässt die Catcher's Box, um seinen Mitspielern im Feld Zeichen zu geben.